

## B-[11] Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### B-[11].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung



Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Straße:	Fetscherstraße
Hausnummer:	74
PLZ:	01307
Ort:	Dresden
URL:	<a href="http://www.uniklinikum-dresden.de/gyn">http://www.uniklinikum-dresden.de/gyn</a>

#### B-[11].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### B-[11].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Pauline Wimberger, Chefärztin
Telefon:	0351 4586728
Fax:	0351 4584329
E-Mail:	Frauenklinik@uniklinikum-dresden.de

#### B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
Erläuterungen:	Gemäß den Anforderungen und Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der DKG werden in Zielvereinbarungen keine finanziellen Anreize für einzelne Operationen/Eingriffe oder Leistungen vereinbart.

## B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	<p>Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse</p> <p><i>Seit 12/2004 zertifiziert nach Dt. Krebsgesellschaft, Dt. Gesellschaft für Senologie &amp; DIN EN ISO 9001:2008; Erstuntersuchung &amp; Histologie, operative Tumorentfernung, Rekonstruktions-OP, medikamentöse Behandlung (u.a. Chemo-/Immuntherapie), Tumorkonferenz, Zentrum Familiärer Brust-/Eierstockkrebs</i></p>
2	<p>Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse</p> <p><i>Klinische Untersuchung und bildgebende Diagnostik einschließlich Milchgangsdarstellung und -Entfernung einschließlich MRT-gestützter Gewebeentnahme, Entnahme von Gewebeprobe, operative Entfernung der gutartigen Tumore, medikamentöse Therapie, regelmäßige Verlaufskontrollen</i></p>
3	<p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse</p> <p><i>Klinische Untersuchung und bildgebende Verfahren zur Sicherung der Diagnose, operative und medikamentöse Therapie</i></p>
4	<p>Kosmetische/Plastische Mammachirurgie</p> <p><i>OP von Fehlbildungen, Asymmetrien, Brustvergrößerungen, Brustverkleinerung, Wiederaufbau der Brust nach Verlust der Brustdrüse (Implantat, Rekonstruktion mit körpereigenem Gewebe-LADO, TRAM, DIEP).</i></p>
5	<p>Endoskopische Operationen</p> <p><i>Laparoskopie bei Endometriose und Kinderwunsch, Myomerkkrankungen, Unterbauchschmerzen, Eileiterschwangerschaft, laparoskopische Hysterektomien, Krebserkrankung des Gebärmutterhalses und der Gebärmutter, einschließlich Verwendung der Roboter- und Computer-unterstützten Laparoskopie (da Vinci)</i></p>
6	<p>Gynäkologische Chirurgie</p> <p><i>Komplexe onkologische Eingriffe, einschl. Exenterationen, minimal-invasive Operationsverfahren (Laparoskopie, Bauchspiegelung, Hysteroskopie, Gebärmutter Spiegelung), roboterassistierte Chirurgie; Totale mesometriale Resektion bei Gebärmutterhalskrebs, einschl. Vulvarekonstruktion u. Lappenplastik</i></p>
7	<p>Inkontinenzchirurgie</p> <p><i>Urogynäkologische Diagnostik (Urodynamik, Uroflow, Zystoskopie, Sonografie), konservative Therapie, operative Therapie zur Behandlung des ungewollten Harnabgangs einschließlich Bändern u.a. TVT, Senkungsoperationen, einschließlich der Applikation von Netzen</i></p>
8	<p>Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren</p> <p><i>Zertifiziert nach Dt. Krebsgesellschaft &amp; DIN EN ISO 9001:2008 seit 03/2011, Erstuntersuchung &amp; histologische Sicherung, operative-/onkologisch-medikamentöse Therapie, interdisziplinäre Tumorkonferenz, Studienleitzentrum der AG Gynäkologische Onkologie, Zentrum Familiärer Brust-/Eierstockkrebs</i></p>
9	<p>Pränataldiagnostik und -therapie</p> <p><i>First-Trimester-Screening (Nackenfaltenmessung) mit u.a. Risiko-Berechnung für Störungen Erbanlagen, Organ(fein)diagnostik, (nicht)invasive Diagnostik (u.a. Fruchtwasser-/Nabelschnurpunktion), Fetale Therapie (Transfusion, Lasertherapie bei Zwillingstransfusionssyndrom u.a.), Dopplersonografie</i></p>
10	<p>Betreuung von Risikoschwangerschaften</p> <p><i>Perinatalzentrum Level I; Behandlung Hochrisikoschwangerer; räumlich verbundene Entbindungsstation, OP-Saal &amp; Neugeborenen-ITS; 24-h ärztliche Betreuung (Geburtshelfer, Gynäkologen, Anästhesisten &amp; spezialisierte Kinderärzte), Perinatalstation in Kooperation mit Klinik für Kinder-/Jugendmedizin</i></p>
11	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes</p> <p><i>Vorsorgeuntersuchungen, Intensivschwangerenberatung, Ultraschall, CTG, Mikro-Blutgas-Analyse, Herztonüberwachung des Kindes, Behandlung von Gestosen, Diätberatung, Einstellung Blutzucker, Infusionstherapie, Blutübertragung, Wehenhemmung, operativer Muttermundverschluss, Cerclage Antibiotikatherapie</i></p>
12	<p>Geburtshilfliche Operationen</p> <p><i>primärer (geplanter) und sekundärer (ungeplanter) Kaiserschnitt, zurückhaltender Einsatz des Dammschnitts, Plazentaentfernung, wenn nötig Unterstützung der vaginalen Geburt durch Saugglocke oder Zange, Schmerzlinderung durch rückenmarksnahe Betäubung (PDA)</i></p>



MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
13	<p>Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane</p> <p><i>Klinische Untersuchung, Ultraschalldiagnostik, endoskopische Untersuchungen (z. B. Rektoskopie), MRT, antibiotische und operative Behandlung von Entzündungen der weiblichen Beckenorgane</i></p>
14	<p>Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes</p> <p><i>seit 04/2013 zertifiziertes Endometriosezentrum (Stiftung Endometriose Forschung); regelmäßig interdisziplinäre Fallbesprechungen, konservative-, operative- &amp; Schmerztherapie, operative Therapie bei Fehlbildungen des weiblichen Genitale, Hormon-/Kinderwunschsprechstd. (primäre/sekundäre Sterilität)</i></p>
15	<p>Spezialsprechstunde</p> <p><i>Kinderwunsch, Pränataldiagnostik (Ultraschall), Intensivschwangerenberatung, Hebammen-/Endometriose-/Brust-/Onkologische Sprechstunde, Tumorrisikosprechstunde Familiärer Brust-/Eierstockkrebs, Kinder-/Jugendgynäkologische-/Dysplasie-/Akupunktursprechstunde, Privat-/ Akut-/Zweitmeinungssprechstunde</i></p>
16	<p>Kryokonservierung von Ovarialgewebe bei onkologischen Patienten</p> <p><i>Fertilitätsprotektion (Erhalt der Fruchtbarkeit vor Therapie bei Krebserkrankungen), Hormon- und Kinderwunschsprechstunde, Reproduktionsmedizinisches Labor</i></p>
17	<p>Stationsapotheker</p> <p><i>Umstellung Hausmedikation auf Arzneimittelliste UKD; Medikamentenbestellung über Unit-Dose-System; Überprüfung Medikation hinsichtlich Dosierung, Wechselwirkung, Plausibilität &amp; des rationalen Einsatzes von Antibiotika; Beratung &amp; Information ärztliches Personal, Pflegepersonal &amp; Patienten vor Ort</i></p>
18	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts KinderFrauenzentrum</p> <p><i>Kooperation der Kliniken &amp; Polikliniken für Frauenheilkunde &amp; Geburtshilfe, Kinder- &amp; Jugendmedizin, Kinderchirurgie, Neuropädiatrie &amp; der Klinischen Genetik; Angebot umfangreicher Leistungen in Spezialambulanzen, im Sozialpädiatrischen Zentrum &amp; in der Nachsorge nach dem Krankenhausaufenthalt</i></p>
19	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Perinatalzentrum</p> <p><i>Perinatalzentrum/Level 1 Dresden zur Behandlung von Hochrisikoschwangeren und/oder Risikoneugeborenen.</i></p>
20	<p>Mukoviszidosezentrum</p> <p><i>Interdisziplinäre Betreuung von Kindern und Erwachsenen mit Mukoviszidose. Im Fokus des UMC steht die interdisziplinäre Krankenversorgung von Kindern, Erwachsenen und deren betroffenen Familien, die stationär und ambulant wegen der Hauptdiagnose Mukoviszidose betreut werden.</i></p>
21	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts KrebsCentrum</p> <p><i>Das Zentrum übernimmt die Funktion einer Anlaufstelle für krebskranke Patienten sowie einer Leitstelle zwischen verschiedenen Diagnostik- und Therapieschritten, die in den am Zentrum beteiligten Kliniken durchgeführt werden. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.</i></p>
22	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Gynäkologisches Krebszentrum</p> <p><i>Operative- (u.a. minimalinvasive &amp; roboterassistierte Chirurgie) &amp; onkologisch-medikamentöse Therapie, Strahlentherapie &amp; Nachsorge; Studienleit Zentrum der AG Gynäkologische Onkologie; Zertifiziert nach Dt. Krebsgesellschaft &amp; DIN EN ISO 9001:2008; Teil des Clinical Comprehensive Cancer Centers</i></p>
23	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Regionales Brustzentrum Dresden</p> <p><i>Kooperation: Klinik &amp; Poliklinik für Frauenheilkunde &amp; Geburtshilfe am UKD, Diakonissenkrankenhaus, Krankenhaus St. Joseph-Stift und Elblandkliniken Meißen-Radebeul. Zertifiziert nach Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Senologie &amp; nach DIN EN ISO 9001:2008.</i></p>
24	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts PhysiotherapieZentrum</p> <p><i>Fachspezifische physiotherapeutische Befunderhebung nach ärztlicher Verordnung. Aktuelle befundorientierte individuelle Behandlungskonzepte von höchster fachlicher Kompetenz, welche sich an dem internationalen Spitzenniveau und an den aktuell vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.</i></p>
25	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Osteoporosezentrum</p> <p><i>Durch den Dachverband für Osteologie (DVO) zertifiziertes Zentrum für die Diagnostik und Therapie von Knochenerkrankungen. Zur Diagnostik stehen modernste Techniken zur Knochendichtemessung und Laboruntersuchungen zur Verfügung, die sich an den aktuellen Leitlinien der DVO orientieren.</i></p>
26	<p>KinderSchutzGruppe</p> <p><i>Behandlung von Kindern und Jugendlichen, bei denen der Verdacht auf eine Gefährdung ihres körperlichen oder psychischen Wohles durch Dritte besteht. Interdisziplinäre Zusammenarbeit von Einrichtungen des UKDs, des Städtischen Krankenhauses Dresden Neustadt und des Dresdner Jugendamtes.</i></p>

## B-[11].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	6416
Teilstationäre Fallzahl:	207

### B-[11].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	1201
2	O48	Übertragene Schwangerschaft	581
3	O42	Vorzeitiger Blasensprung	446
4	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	301
5	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	300
6	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	284
7	O80	Spontangeburt eines Einlings	227
8	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane	214
9	D25	Leiomyom des Uterus	126
10	O64	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten	124

### B-[11].6.3 Weitere Kompetenzdiagnosen

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C56	Eierstockkrebs	102
2	N80	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter	82
3	C53	Gebärmutterhalskrebs	61
4	C54	Gebärmutterkrebs	54
5	C51	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane	39
6	O30	Mehrlingsschwangerschaft	34
7	O44	Fehllage der Plazenta vor dem Muttermund	30

### B-[11].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	2441
2	9-500	Patientenschulung	2119
3	1-208	Registrierung evozierter Potentiale	1716
4	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	1359
5	3-035	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung	904
6	5-749	Andere Sectio caesarea	876
7	5-758	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]	870
8	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	509
9	9-401	Psychosoziale Interventionen	390
10	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	369

## B-[11].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe	225
2	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	197
3	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	172
4	3-760	Sondenmessung im Rahmen der Entfernung eines bestimmten Lymphknotens bei Tumorkrankheiten, z.B. bei Brustdrüsenkrebs	138
5	5-716	Operativer Aufbau bzw. Wiederherstellung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane (bzw. des Dammes)	137
6	5-704	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide	66
7	5-407	Entfernung sämtlicher Lymphknoten einer Region im Rahmen einer anderen Operation	45
8	5-987	Operation unter Anwendung eines Operations-Roboters	36
9	5-685	Operative Entfernung der Gebärmutter einschließlich des umgebenden Gewebes sowie des oberen Anteils der Scheide	25

## B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	<b>ALLGEMEINE GYNÄKOLOGISCHE AMBULANZ</b> Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
2	<b>NOTFALLAMBULANZ</b> Notfallambulanz (24h) 24-h Notfallambulanz
3	<b>PRÄOPERATIVE SPEZIALAMBULANZ</b> Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
4	<b>ULTRASCHALL- UND INTENSIV-SCHWANGERENBERATUNG</b> Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
5	<b>HORMON-, STERILITÄTS- UND IVF-AMBULANZ (KINDERWUNSCH-SPEZIALAMBULANZ)</b> Hochschulambulanz nach § 117 SGB V Montag bis Donnerstag 07.30 bis 16.00 Uhr; Freitag 07.30 bis 15.00 Uhr
6	<b>SPEZIALAMBULANZ ONKOLOGIE</b> Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
7	<b>DYSPLASIESPEZIALAMBULANZ</b> Hochschulambulanz nach § 117 SGB V täglich 08.00 bis 15.00 Uhr
8	<b>DYSPLASIESPEZIALAMBULANZ</b> Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) Mittwochs und nach Vereinbarung Sprechstunde Gynäkologische Onkologie
9	<b>UROGYNÄKOLOGISCHE SPEZIALAMBULANZ / URODYNAMISCHE MESSUNGEN</b> Hochschulambulanz nach § 117 SGB V Dienstag und Freitag 12.30 bis 15.30 Uhr
10	<b>SPEZIALAMBULANZ FÜR BRUSTERKRANKUNGEN</b> Hochschulambulanz nach § 117 SGB V Montag 10.00-15.00 Uhr, Donnerstag 14.00-16.00 Uhr
11	<b>SPEZIALAMBULANZ TUMORRISIKO- FAMILIÄRER BRUST- UND EIERSTOCKKREBS, TEILNAHME MAMMASCREENING</b> Hochschulambulanz nach § 117 SGB V Montag 10.00 bis 15.00 Uhr Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
12	<b>SPEZIALAMBULANZ TUMORRISIKO - FAMILIÄRER BRUST- UND EIERSTOCKKREBS, TEILNAHME FÜR MAMMASCREENING</b> Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) Mittwoch 12.00 bis 16.00 Uhr Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr; Ermächtigung für Mammascreeing



13	<b>ENDOMETRIOESPREECHSTUNDE</b>
	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V <i>Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung</i>
14	<b>KINDER- UND JUGENDGYNÄKOLOGISCHE SPREECHSTUNDE</b>
	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V <i>nach Vereinbarung</i>
15	<b>CHEMOTHERAPIEAMBULANZ</b>
	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V <i>täglich 08.00 bis 16.00 Uhr</i>
16	<b>HEBAMMENSPPREECHSTUNDE</b>
	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V <i>nach Vereinbarung</i>
17	<b>PRÄNATALDIAGNOSTISCHE ULTRASCHALLSPREECHSTUNDEN</b>
	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V <i>täglich 09.00 bis 14.00 Uhr</i>
18	<b>AKUPUNKTURSPPREECHSTUNDE</b>
	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V <i>Mittwoch 14.00 bis 15.00 Uhr</i>
19	<b>GYNÄKOLOGISCHE ZYTOLOGIE</b>
	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
20	<b>GYNÄKOLOGISCHE ZYTOLOGIE</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)
21	<b>PHYSIOTHERAPIE</b>
	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie) <i>fachrichtungsübergreifendes Angebot</i>
22	<b>PRIVAT-, AKUT- UND ZWEITMEINUNGSSPPREECHSTUNDE</b>
	Privatambulanz <i>Mittwoch 12.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung</i>
23	<b>CHEFARZTAMBULANZ</b>
	Privatambulanz <i>Mittwoch 12.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung</i>

## B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	273
2	1-472	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	225
3	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	203
4	5-671	Konisation der Cervix uteri	189
5	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	149
6	5-751	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]	104
7	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	96
8	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	38
9	1-852	Diagnostische Amniozentese [Amnionpunktion]	33
10	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	28

## B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

## B-[11].11 Personelle Ausstattung

### B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	28,2 Vollkräfte	227,5
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	17,02 Vollkräfte	377
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

#### B-[11].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
4	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

#### B-[11].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Medikamentöse Tumorthherapie <i>weitere Zusatzweiterbildungen: Qualifikation zur Führung eines Dysplasiezentrums und zur Führung einer Dysplasiesprechstunde; Fachgebundene genetische Beratung; Suchtprävention</i>
2	Palliativmedizin
3	Labordiagnostik – fachgebunden –

### B-[11].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen <i>Auf Grund fehlender Auswahlmöglichkeiten sind hier neben 37,650 VK Ges./Kr.pfl. auch anteilig 24,661 VK Ges.Kr.pfl. der fächerübergreifenden Bereiche des OP-Zentrums dargestellt; zusätzlich Einsatz Auszubildender; 0,16 VK Weiterbildung PDL</i>	62,311 Vollkräfte	103	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen <i>Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger. 0,330 VK Pflegedienstleitung.</i>	1,92 Vollkräfte	3341,7	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,919 Vollkräfte	2198	1 Jahr



	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
	<i>Auf Grund fehlender Auswahlmöglichkeiten sind hier neben 2 VK Kr.pfl.helfer auch anteilig 0,919 VK Krankenpflegehelfer der fächerübergreifenden Bereiche des OP-Zentrums dargestellt. Davon 1 VK Hilfskraft in der Pflege ohne Ausbildung zum Krankenpflegehelfer.</i>			
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	42 Personen	152,8	3 Jahre
	<i>Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum/r Entbindungspfleger/Hebamme.</i>			
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	6,782 Vollkräfte	946	3 Jahre
	<i>Auf Grund fehlender Auswahlmöglichkeiten sind hier anteilig 6,782 VK OP-Assistenz der fächerübergreifenden Bereiche des OP-Zentrums dargestellt.</i>			

### B-[11].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
3	Onkologische Pflege <i>Zusätzlich Fachexpertise Onkologische Fachpflegekraft, Study Nurse, MammaCare-Trainerin, Onkolotse</i>
4	Operationsdienst <i>Senior-Mammaoperator, Da Vinci-Roboter</i>
5	Pädiatrische Intensivpflege <i>Zusätzlich Fachexpertise Fachhebamme und Fachkinderkrankenschwester/-pfleger</i>

### B-[11].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Praxisanleitung <i>weitere Fachexpertise: Sterilisationsassistent, Strahlenschutz, Brandschutzhelfer</i>
2	Qualitätsmanagement <i>Zertifiziertes Brust- und Gynäkologisches Krebszentrum; Zahlreiche Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet</i>
3	Dekubitusmanagement <i>Pflegestandard Dekubitusprophylaxe</i>
4	Sturzmanagement <i>Pflegestandard Sturzprophylaxe</i>
5	Entlassungsmanagement <i>klinikweit gültiger Standard zum strukturierten Entlassmanagement</i>
6	Schmerzmanagement <i>klinikweit gültiger Behandlungspfad zur gezielten Behandlung von peri- und postoperativen Schmerzen nach aktuellen Leitlinien</i>
7	Stomamanagement <i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i>
8	Wundmanagement <i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i>
9	Endoskopie/Funktionsdiagnostik



ZUSATZQUALIFIKATIONEN

10 Palliative Care